



Mitteilungen aus dem Bundestag | DR. PANTAZIS berichtet - 18.11.2023

Liebe Freundinnen und Freunde,
Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,
Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

eine weitere Sitzungswoche im politischen Berlin liegt hinter uns. Wie Ihr sicherlich mitbekommen habt, bestimmte ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum 60 Mrd. Euro umfassenden Klimatransformationsfond (KTF) des Bundes in den letzten Tagen den politischen Diskurs sowohl im Bundestag als auch in den Landesparlamenten. So will beispielsweise im Land Schleswig-Holstein die regierende CDU/Grüne-Koalition - nach dem Urteil des Verfassungsgerichts - den Haushaltsnotstand feststellen lassen, um zusätzliche Finanzspritzen für Sozialverbände, Tierheime und Frauenhäuser aber insbesondere auch die Finanzierung etlicher Investitionen - wie der Batteriefabrik Northvolt - sicherzustellen, die durch das obige Urteil auf Eis gelegt sind.

Die Karlsruher V erfassungsrichter hatten am Mittwoch in einem Verfahren zum Nachtragshaushalt 2021 grundsätzlich entschieden, dass Mittel aus Notkrediten nur zur Bewältigung der jeweiligen Notlage sowie im selben Haushaltsjahr ausgegeben werden dürfen. Konkreter Anlass für das Verfahren war die Umwidmung nicht abgerufener Teile des Corona-Notkredits des Bundes auf den obig angesprochenen 60 Mrd. Euro schweren Klimatransformationsfond (KTF).

Somit wurde der Plan der Bundesregierung, Mittel, die ursprünglich für Coronamaßnahmen veranschlagt wurden, in Investitionen für den Klimaschutz durch Transformation umzuschichten, für verfassungswidrig erklärt. Jetzt fehlen 60 Milliarden Euro in Bund und Ländern, die wir für viele Investitionen und Projekte fest eingeplant haben - beispielsweise für die Sanierung von Gebäuden, die Elektromobilität oder die Halbleiter- bzw. Batterieproduktion in Sachsen-Anhalt oder Schleswig-Holstein. Der Bund aber auch sämtliche Länder müssen nun das Urteil in seiner Tragweite eingehend prüfen und einen neuen Finanzplan für die Transformation entwickeln.

Für mich steht fest, dass wir als Fortschrittskoalition trotz dieses Urteils an den Transformations- und Klimaschutzzielen festhalten werden. Daher wäre für mich auch die bereits jetzt bestehende Möglichkeit, die Schuldenbremse bei besonderen Situtationen auch mit einfacher Mehrheit im Bundestag aussetzen zu können, durchaus eine gangbare Option, um unseren Versprechungen und Verpflichtungen nachzukommen. Wir müssen mit vollem Elan weitermachen und den Transformationsprozess und Klimaschutzprojekte vorantreiben. Das sind wir den nächsten Generationen einfach schuldig!



Haushalt 2024 | Bereinigungssitzung

Der **Haushaltsausschuss** hat am Freitag in den frühen Morgenstunden die **Bereinigungssitzung** beendet und Veränderungen im Bundeshaushalt für das Jahr 2024 auf den Weg gebracht.

Die **Haushälterinnen** und **Haushälter** aus allen Ressorts haben hervorragende Arbeit geleistet, trotz der angespannten finanziellen Haushaltslage. Als Gesundheitspolitiker und Mediziner freue ich mich besonders über zusätzliche Mittel in Höhe von **60 Millionen Euro** für die **Long Covid-Forschung** und **54 Millionen Euro** für **Reha-Zentren** für Kinder und Jugendliche, die an Long Covid erkrankt sind. Diese Mittel sollen dazu dienen, den individuellen Herausforderungen und den Auswirkungen auf das Gesundheitssystem zu begegnen. Des Weiteren werden im kommenden Jahr zusätzliche Mittel in **(Sucht-)Prävention** und die **Arzneimittelversorgung** investiert. Auch in weiteren Politikbereichen wie **Inneres, Bau, Familie und Soziales** konnten Verbesserungen der von der Bundesregierung vorgelegten Etats erreicht werden. Diese zahlreichen Verbesserungen im Haushaltsplan - für die ich mich auch persönlich stark gemacht habe - werden direkt positive Auswirkungen auf die Lebensrealität der Bürgerinnen und Bürger haben.

Der Haushaltsausschuss hat seinen finalen Beschluss über den **Etat für 2024** um eine Woche verschoben. Der Terminplan für die Haushaltswoche ab dem 27. November wird durch die Verschiebung nicht beeinträchtigt sein und am 1.

Dezember werden wir als Fortschrittskoalition den endgültigen Beschluss im Bundestag verabschieden.



WIR FÖRDERN KULTUR IN DEUTSCHLAND

- Verlängerung vom Kulturpass
- 4 Mio. € mehr für den Festival-Förder-Fonds
- 4,6 Mio. € mehr für den Amateurmusik-fonds

WIR FÖRDERN INTEGRATION UND STÄRKEN POLITISCHE BILDUNG

- 188 Mio. € mehr für Integrationskurse
- 15 Mio. € mehr für das Technische Hilfswerk
- 20 Mio. € mehr für die politische Bildung*

WIR KOMMEN UNSERER INTERNATIONALEN VERPFLICHTUNG NACH

- 4 Mrd. € für die Ukraine (mit Abschluss des Haushalts)
- 700 Mio. € mehr für die Humanitäre Hilfe
- 100 Mio. € mehr für die Krisenprävention und Wiederaufbau
- 7 Mio. € für den Wiederaufbau des von der Hamas zerstörten Kibbuz Be'eri

Meine Stellungnahme zur Bereinigungssitzung

Botschaften der Woche

Die Wärmewende gemeinsam meistern

Gemeinsam wollen wir bis 2045 eine **klimaneutrale Wirtschaft und Lebensweise** erreichen, indem wir auf fossile Energieträger verzichten. In diesem Kontext spielt die **Wärmewende** eine entscheidende Rolle, und es ist erforderlich, in den nächsten zwanzig Jahren auf klimafreundliche Heizsysteme umzustellen.

Um alle auf dem Weg zur Klimaneutralität zu unterstützen, fördern wir den Einbau umweltfreundlicher Heizungen mit einer finanziellen Beteiligung von bis zu **70 Prozent** der Investitionskosten. In den kommenden Jahren werden alle **11.000 Städte und Gemeinden** in Deutschland konkrete Wärmepläne erstellen. Großstädte haben dafür bis Mitte 2026 Zeit, während Gemeinden mit weniger als **100.000 Einwohner:innen** bis Mitte 2028 Zeit haben. Die kommunale Wärmeplanung wird detailliert aufzeigen, welche klimafreundlichen Heizungslösungen vor Ort möglich sind. Die Palette der Technologien reicht von **Fernwärme** über klimaneutrale **Gasnetze** bis hin zur dezentralen Wärmeversorgung, beispielsweise durch **Wärmepumpen**. Dadurch schaffen wir **Transparenz und Planungssicherheit** sowohl für die Bürgerinnen und Bürger als auch für Gewerbetreibende, die künftig genau wissen, mit welchen Energieträgern und welcher Versorgung sie vor Ort rechnen können.

Als Sozialdemokrat:innen betonen wir die Bedeutung der Verbindung von **Klimaschutz** und **sozialem Zusammenhalt**. Die flächendeckende Wärmeplanung ist eine wesentliche Voraussetzung für eine **bezahlbare, klimaneutrale** und **zukunftsfähige** Wärmeversorgung.

Wärmewende gemeinsam meistern!



Die **kommunale Wärmeplanung** zeigt Euch, welche Heizungslösungen in Eurer Straße künftig möglich sind – z.B. Fernwärme, Wärmepumpe oder Bioenergie.



Große Städte haben dafür bis Mitte 2026 Zeit, kleinere Kommunen bis Mitte 2028.



Den Einbau **klimafreundlicher Heizungen fördern** wir mit bis zu **70 Prozent** der Investitionskosten.

SPD

Fraktion im
Bundestag

Für ein gewaltfreies Leben für Frauen

In der kommenden Woche, am 25. November, gedenken wir dem **Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen**. Es ist bedauerlich, dass geschlechtsspezifische Gewalt gegen Frauen nach wie vor eine traurige Realität darstellt - sowohl weltweit als auch in Deutschland. Die Zunahme von Gewalttaten gegen Frauen innerhalb von Partnerschaften sowie in Form von Hassreden in den letzten Jahren ist besorgniserregend. Wir setzen uns nachdrücklich dafür ein, dass sich dieser Trend umkehrt und Frauen ein **gewaltfreies Leben** führen können.

Als entscheidendes völkerrechtliches Instrument im Kampf gegen Gewalt an Frauen verpflichten wir uns zur vollständigen Umsetzung der **Istanbul-Konvention**, inklusive der Einrichtung einer staatlichen Koordinierungsstelle. Frauen, die von Gewalt betroffen sind, benötigen zuverlässigen Schutz. Dazu gehören **Frauenhausplätze**, die bedarfsgerecht vorhanden sind und durch eine verlässliche, bundeseinheitliche Finanzierung unterstützt werden. Der Bund wird sich aktiv an der **Regelfinanzierung** beteiligen.

Im Bereich des Strafrechts haben wir deutlich gemacht, dass geschlechtsspezifische Tatmotive zu verschärften Strafen führen. Insbesondere wenn eine Frau aufgrund ihres Geschlechts getötet wird, wird dies als **Femizid** anerkannt und regelmäßig als Mord aus niedrigen Beweggründen bestraft.

Exkurs - Iran:

- Trotz vergangener Maßnahmen zeigt sich, dass das Regime im Iran auch weiterhin gewaltsam gegen Demonstranten vorgeht. Der jüngste tragische Vorfall, bei dem eine 16-jährige Schülerin nach einer Konfrontation mit der Sittenpolizei verstorben ist, unterstreicht die fortgesetzte **Menschenrechtsverletzung**. Wir verurteilen dieses menschenverachtende Vorgehen auf das Schärfste und stehen solidarisch an der Seite all jener, die mit beispiellosem Mut für eine freie Gesellschaft kämpfen. Der Tod von **Jina Mahsa Amini** bleibt in unserer Erinnerung und treibt uns an, uns weiterhin gegen jegliche Form von Unterdrückung einzusetzen.



Gesundheitspolitik | Im Dialog mit Experten & Verbänden

In dieser Woche standen erneut zahlreiche Termine zur **Krankenhausreform** und weiteren gesundheitspolitischen Themen an. Die Gespräche waren äußerst **erkenntnisreich**.

Vivantes hat eine erste **Auswirkungsanalyse** auf Basis der Leistungsgruppen erstellt, die verdeutlicht, welche Verschiebungen in den **Leistungszulassungen** der Krankenhäuser zu erwarten sind. Zu einem Austausch traf ich mich mit zwei **Vertreter:innen** in meinem Berliner Büro.

Mit der **Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.** sprach ich über die Bedeutung der **Schmerzkliniken** in Deutschland, insbesondere im Zusammenhang mit der Krankenhausreform. Gewinnbringend war auch mein Gespräch mit der **Deutschen Gesellschaft für Integrierte Versorgung** über die **Onkologie** und deren sinnvolle Einbringungen in die Krankenhausreform.

Solche Treffen sind entscheidend für eine **transparente** und **praxisorientierte Politikgestaltung**.



Sitzung der Landesgruppe NDS/HB mit Bürgermeister Andreas Bovenschulte

Am Montag hatten wir einen spannenden politischen als auch strategischem Austausch in der **Landesvertretung Bremen** mit dem **Bremer Bürgermeister** und **Präsidenten des Bremer Senats Andreas Bovenschulte** - dem „Hausherren“.

Gemeinsam konnten wir uns ausgiebig über Themen wie Migration, Wirtschaftliche Lage, Industriestrompreis, Hafenlasten und -strategie, aber auch über illustre Runden wie der Ministerpräsidentenkonferenz beim **Bundeskanzler Olaf Scholz** austauschen.



Berivan berichtet aus dem Bundestag



Berivan berichtet aus dem Bundestag

+

Liebe Leser:innen,

ich bin **Berivan Kaya** und komme aus **Braunschweig**!

In dieser Woche hatte ich als junges Mitglied der **IG Metall** gemeinsam mit 26 weiteren **Gewerkschaftsjunioren** die Möglichkeit, den Alltag im **Bundestag** zu erleben. Sie fand im Rahmen der **Gewerkschaftshospitanz des DGB** in Kooperation mit der **SPD-Fraktion** statt.

Die Woche bestand aus einer Führung durch das **Reichstagsgebäude** sowie der Begleitung und Mitarbeit im Büro des **MdB Christos Pantazis (aka Kitto)** während seiner **Arbeitsgruppen-, Ausschuss- und weiteren Gremiensitzungen**.

In Gesprächen hatten wir die Möglichkeit, unsere gewerkschaftlichen Themen mit einigen **Abgeordneten** sowie Mitgliedern des Vorstands der **SPD-Fraktion** einzubringen und zu diskutieren. Mir ist aufgefallen, dass wir durch unterschiedliche Meinungen wertvolle Diskussionen führen konnten. Besonders interessant fand ich die Themen **Arbeit** und **Soziales**.

Ich nehme viele überwältigende Eindrücke und Erfahrungen aus dem **Bundestag** mit zurück nach **Braunschweig**.

Ein besonderer Dank geht an **Kitto** und den **Büroleiter Alexis** für die Möglichkeit, den Alltag eines Abgeordneten im Büro zu erleben, sowie an alle weiteren

Beteiligten, die zur Umsetzung und zum Gelingen des Programms beigetragen haben.

Liebe Grüße

Berivan



“Mitteilungen aus dem Bundestag | DR. PANTAZIS berichtet” erhebt - wie immer - nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Wenn du Fragen, Anregungen oder Kritik haben solltest, zögere bitte nicht, mich telefonisch unter Tel.: +49 531 4809 822 | Fax.: +49 531 4809 850, per Mail unter christos.pantazis@bundestag.de oder postalisch unter Wahlkreisbüro DR. PANTAZIS MdB | Schloßstraße 8 | 38100 Braunschweig zu kontaktieren.

Herzliche Grüße

Dein

Dr. Christos "Kitto" Pantazis